



Das vollendete Münster 1890 (StadtA Ulm, G 7/2.1)

Am 31. Mai 1890 abends 6 Uhr wurde der Schlussstein der Kreuzblume auf die Turmspitze gesetzt. Der Bau war vollendet Das Gerüst wurde stückweise abgebaut und 1892 war der gesamte Westturm in seiner vollen Höhe von 161,53 Metern gerüstfrei. Rund 4.8 Millionen Mark kostete der Gesamtausbau der Kirche, die 1894 von der Stadt in das Eigentum der Evangelischen Kirchengemeinde übergang.

Beglückt über die Fertigstellung der Kirche lässt der Ulmer Sebastian Spundle sein 114 Verse umfassendes Lobgedicht auf das Münster mit dem Vierzeiler beginnen:

„Wie glitzerst jetzt im Donaustrom,  
Du herrlich Münster, schöner Dom  
Vollendet ausbaut stahts du dau  
Gottlob, daß i,s verlobet hau“.

[Beck, Sebastian Spundles schöne Verse,in: Schwäbische Zeitung vom 15. Juni 1977].